Gemeinde Zeitlarn

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Donnerstag,07.03.2024
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	19:21 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal der Mehrzweckhalle Zeitlarn

Anwesenheitsliste

Erste Bürgermeisterin

Dobsch, Andrea

Mitglieder des Gemeinderates

Schriftführer

Schmid, Jürgen

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der letzten Niederschrift

2. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

3. Genehmigung Durchführungsvertrag Sondergebiet PV-Freiflächenanlage "Am Wasserlauf"
Vorlage: HV/0959/2024

4. 3. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan der Gemeinde Zeitlarn ("SO Photovoltaikanlage Am Wasserlauf"); Hier: Behandlung der Stellungnahmen der förmlichen Beteiligung (§§ 3.2 und 4.2 BauGB) sowie Feststellungsbeschluss
Vorlage: Ba/0956/2024

5. Bebauungs- und Grünordnungsplan "SO Photovoltaikanlage Am Wasserlauf"; Hier: Behandlung der Stellungnahmen der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange sowie Satzungsbeschluss
Vorlage: Ba/0955/2024

6. Festlegung weiteres Vorgehen "Zum Weinberg"
Vorlage: BGM/0960/2024

7. Antrag auf Verlängerung der Aufstellzeiten des öffentlich zugänglichen Grüngutcontainers
Vorlage: HV/0958/2024

8. Informationen und Anfragen

Erste Bürgermeisterin Andrea Dobsch eröffnet um 18:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der letzten Niederschrift

Dem Gemeinderat wird die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung vom 08.02.2024 zur Genehmigung vorgelegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift vom 08.02.2024.

Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 0 Persönlich beteiligt 0

2 Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Erschließung Mischgebiet Neuhof-Mühlhof - Tiefbauarbeiten

Der Auftrag zur Durchführung der Tiefbauarbeiten zum Bauvorhaben „Erschließung Mischgebiet Neuhof-Mühlhof“ wird an die Fa. Brendel Bau GmbH, 93055 Regensburg zum Preis von 273.282,26 € brutto vergeben.

Vergabe - Einrichtung einer offenen Ganztagsbetreuuung - Wartung raumlufttechnische Anlagen

Der Auftrag zur Durchführung der Wartung der raumlufttechnischen Anlagen zum Bauvorhaben „Errichtung einer offenen Ganztagsschule“ wird an die Fa. Gebäudetechnik Stocker, 93466 Cham zum Preis von 28.572,73 € brutto vergeben.

Neubau Feuerwehrgerätehaus Regendorf - Fliesenarbeiten nach DIN 18 352

Der Auftrag zur Durchführung der Fliesenarbeiten nach DIN 18 352 zum Bauvorhaben „Neubau Feuerwehrgerätehaus Regendorf“ wird an die Fa. Gerner Fliesen & Estrich GmbH & Co. KG, 93055 Regensburg zum Preis von 54.375,21 € brutto vergeben.

Neubau Feuerwehrgerätehaus Regendorf - Außenputz und Fassadenbeschichtung nach DIN 18 350 und DIN 18 363

Der Auftrag zur Durchführung des Außenputzes und der Fassadenbeschichtung nach DIN 18 350 und DIN 18 363 zum Bauvorhaben „Neubau Feuerwehrgerätehaus Regendorf“ wird an die Fa. BIG Bavaria GmbH & Co. KG, 93057 Regensburg zum Preis von 53.361,79 € brutto vergeben.

Neubau Feuerwehrgerätehaus Regendorf - Rüttelklinker

Der Auftrag zur Durchführung des Rüttelklinkers zum Bauvorhaben „Neubau Feuerwehrgerätehaus Regendorf“ wird an die Fa. Bau Kaltenberg GmbH, 04347 Leipzig zum Preis von 75.540,18 € brutto vergeben.

Neubau Feuerwehrgerätehaus Regendorf - Malerarbeiten und Bodenbeschichtung nach DIN 18 363

Der Auftrag zur Durchführung der Malerarbeiten und der Bodenbeschichtung nach DIN 18 363 zum Bauvorhaben „Neubau Feuerwehrgerätehaus Regendorf“ wird an die Fa. Schiller e. Kfr., 92224 Amberg zum Preis von 31.746,23 € brutto vergeben.

Vergabe der Unterstützungsleistungen zur Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes

Der Gemeinderat beschließt die Unterstützungsleistungen zur Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzepts der Gemeinde Zeitlarn an die Energieagentur Regensburg zu einem Gesamtpreis von 28.322 € zu vergeben.

Zur Kenntnis genommen

3 Genehmigung Durchführungsvertrag Sondergebiet PV-Freiflächenanlage "Am Wasserlauf"

Zurückgestellt

4 3. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan der Gemeinde Zeitlarn ("SO Photovoltaikanlage Am Wasserlauf"); Hier: Behandlung der Stellungnahmen der förmlichen Beteiligung (§§ 3.2 und 4.2 BauGB) sowie Feststellungsbeschluss

Zurückgestellt

5 Bebauungs- und Grünordnungsplan "SO Photovoltaikanlage Am Wasserlauf"; Hier: Behandlung der Stellungnahmen der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange sowie Satzungsbeschluss

Zurückgestellt

6 Festlegung weiteres Vorgehen "Zum Weinberg"

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 08.02.2024 das Thema bereits vorberaten.
Auf Wunsch einiger Anlieger soll die Straße „Zum Weinberg“ erschlossen werden. Bei einer vollständigen Erschließung der Straße ist mit Kosten in Höhe von 140.000 € zu rechnen. Da die Straße bisher nie ausgebaut wurde, handelt es sich dabei um eine Ersterschließung. Diese Ersterschließung würde bei den Anliegern eine Erschließungsbeitragspflicht auslösen und einem je nach Grundstücksgröße unterschiedlich hohen Erschließungsbeitrag führen.
Bei einer Anliegerversammlung wurde der Wunsch nach einer günstigeren Lösung geäußert. Eine einvernehmliche Lösung zur Kostenverteilung, z.B. anhand des Erschließungsvorteils konnte dabei leider nicht erreicht werden.
Insgesamt besteht eine komplexe Ausgangslage an der Straße „Zum Weinberg“ mit sehr unterschiedlichen Interessen. Die Anwesen zum Weinberg 8, 8A und 10 sowie Ödenthaler Straße 53 haben kein Interesse und keinen Vorteil aus einem Ausbau der Straße. Deshalb möchten Sie diesen Ausbau auch nicht. Die Anwesen zum Weinberg 6A und 6B sowie Ödenthaler Straße 51 und 51 A würden jeweils von einem Ausbau der Straße profitieren. Größter Vorteil wäre hierbei die Straßenentwässerung, um das Niederschlagswasser zu beseitigen. Im Weiteren besteht der Vorteil durch die Asphaltierung der Straße, um eine saubere Zufahrt zu ihren Grundstücken zu erhalten.

Das Hauptproblem besteht hierbei allerdings nach Anliegeraussage in der nicht funktionierenden Entwässerung.

Als Alternative wäre die so genannte Linienentwässerung, die lediglich der Niederschlagswasserbeseitigung dient und mit Kosten von knapp 30.000 € die günstigste Variante darstellt, denkbar. Die Linienentwässerung ist jedoch kostenmäßig nicht umlegbar und müsste

deshalb von der Gemeinde selbst getragen werden. Eine privatrechtliche Kostenteilung mit den Profiteuren wäre jedoch möglich und sollte angestrebt werden. Hierbei wäre eine Eigenbeteiligung in Höhe von ca. 1.000 € je Wohnung anzustreben.
Diese Lösung kommt jedoch nur in Frage, sofern sich alle Beteiligten mit dem Vorgehen einverstanden erklären.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Anwohnern den Vorschlag der „Linienentwässerung“ mit Kostenbeteiligung der Anwohner zu unterbreiten. Sollte keine einvernehmliche Lösung mit diesem Vorschlag möglich sein, so wird der Gemeinderat den Erschließungsumfang seinerseits festlegen.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 0 Persönlich beteiligt 0

7 Antrag auf Verlängerung der Aufstellzeiten des öffentlich zugänglichen Grüngutcontainers

Sachverhalt:

Die CSU-Fraktion hat eine Verlängerung der Aufstellzeiten des öffentlich zugänglichen Grüngutcontainers beantragt. Laut Antrag soll der Container bereits ab Anfang April bis Ende November aufgestellt werden. Begründet wird dies mit der Nachfrage von Bürgern, besseren Berücksichtigung der Vegetationszeit und mit der einhergehenden längeren Nutzung des noch zu befestigenden Aufstellungsplatzes.

In der Praxis wird der Container bereits im April aufgestellt, insofern ist dem Antrag in dieser Hinsicht bereits entsprochen worden. Fraglich ist hiernach nur die Verlängerung bis Ende November.

Fazit:
Der Grüngutcontainer wurde sehr gut durch die Bevölkerung angenommen. Es war zweimal wöchentlich eine Leerung erforderlich. Oftmals war der Container sogar übervoll und das Grüngut wurde neben dem Container abgeladen. Vereinzelt wurden auch Abfälle und Sperrmüll abgestellt. Die angedachte mengenmäßige Begrenzung sowie auf Rasenschnitt und Fallobst wurde mehrheitlich beachtet. Jedoch führte die Ablagerung von Ast- und Sträucherschnitt zu einer noch schnelleren Füllung des Containers. Regelmäßig musste die Ablagerungsstelle gereinigt werden sowie daneben abgestellter Unrat durch den Bauhof beseitigt werden.
Die Grüngutmenge im Wertstoffhof ist durch die Aufstellung gesunken. Dies bedeutet insgesamt keine Grüngutmehrung im Gemeindegebiet. Allerdings ergibt sich dadurch eine andere Kostenaufteilung für die Gemeinde.

Die angedachte Befestigung der Aufstellfläche kann frühestens im Herbst umgesetzt werden. Grund dafür sind die umfangreichen Umplanungsarbeiten aufgrund der wasserrechtlichen Vorgaben. Grundsätzlich ist das bisherige Angebot zur Grüngutentsorgung (Wertstoffhof und Kompostplatz Regenstauf) für die Bürger annehmbar und ausreichend, insbesondere seit dem zusätzlichen Öffnungstag (Freitag) des Wertstoffhofes. Die Verlängerung des Aufstellzeitraums des öffentlichen Grüngutcontainers wäre eine bürgerfreundliche Maßnahme, bei der jedoch eine Abwägung der Kosten und des Nutzens erfolgen sollte.

Den Bürgern wird seit Jahren auch eine kostenlose Astabholung von zuhause angeboten. Seit diesem Jahr wird dieser Service auch in der App (zusätzlich zum Mitteilungsblatt) angeboten. Der Service wird sehr gut angenommen. Insbesondere ist die Abholung durch den Bauhof bei den Bürgern vor Ort für alle, die den Weg zum Wertstoffhof schlecht zurücklegen oder nicht transportieren können, eine große Erleichterung. Dieses Angebot findet im Frühjahr und Herbst statt und sollte statt der zusätzlichen Aufstellung auch beibehalten werden.

Eine Verlängerung der Aufstellzeit sollte deshalb auch in Anbetracht der laufenden Kosten in Höhe von 1.000 €/Monat nicht zweckdienlich und erforderlich sein.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich für einen witterungsbedingten Aufstellungszeitraum von April bis Oktober/November aus.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 0 Persönlich beteiligt 0

8 Informationen und Anfragen

Informationen:

- Genehmigung der Haushaltssatzung durch das LRA erfolgt
- Bauanzeige REWAG für MI Neuhof/Mühlhof
- Dauerhafte Höherauslastung durch TENNET
- Bekanntmachung Erörterungstermin für Neufestsetzung Wasserschutzgebiet Wenzenbach
- Anfrage FW Sachstand zum Kauf altes Pfarrhaus
- Info Klage Baugenehmigung „Der Beck“
- Info Obere Gasse
- Zusammenarbeit Mütter in Not
- Ostereiersuche am Ostersamstag der FW
- Starkbierfest am 16.03. der FF Regendorf

Anfragen:

- GR Kronschnabl erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zu den defekten Steinfiguren an der Mehrzweckhalle.
  Der Geschäftsleiter teilt mit, dass der Gutachter die Figuren bereits begutachtet hat, jedoch das Ergebnis noch nicht vorliegt.
- GR Beer erkundigt sich nach dem Grund für die Abholzungen entlang des Bahndamms.
  Hierzu sind keine Informationen bei der Gemeinde bekannt.
- GR Beer erinnert an die Vorbereitung der Hochzeitsplätze am Regen.
  Der Bauhof wurde hierzu bereits beauftragt.
- GR Dongus fragt nach, ob in Mitterfeld III Tiney Houses aufgestellt werden.
  Ein Bauantrag zur Aufstellung von Tiney Houses in Mittefeld III liegt nicht vor.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erste Bürgermeisterin Andrea Dobsch um 19:21 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Andrea Dobsch Erste Bürgermeisterin	Jürgen Schmid Schriftführung